

## PROJEKTPARTNER



Magistrat der Stadt Frankfurt am Main  
Stadtplanungsamt  
Kurt-Schumacher-Straße 10  
60311 Frankfurt am Main



DB Station&Service AG  
Regionalbereich Mitte  
Weilburger Straße 22  
60326 Frankfurt am Main

Herausgeber:  
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main  
Stadtplanungsamt

Frankfurt am Main, Mai 2013

## BETEILIGTE:

### Planung:

Vorentwurf:	Kraus Milkovic
Generalplanung:	Dietz Joppien Architekten
Lichtplanung:	L-PLAN Lichtplanung
Planung TGA/Elektro:	Ingenieurbüro Tolksdorf
Aufzugtechnik:	Lüsebrink Ingenieure VBI
Tragwerksplanung:	Krebs & Kiefer
Wegeleitung:	teamgeissert
Brandschutzkonzept:	Endreß Ingenieurgesellschaft mbH
Vermessungstechnik:	Steuernagel Ingenieure GmbH
Landschaftsplanung:	Planungsgruppe Meinrad-Schneider

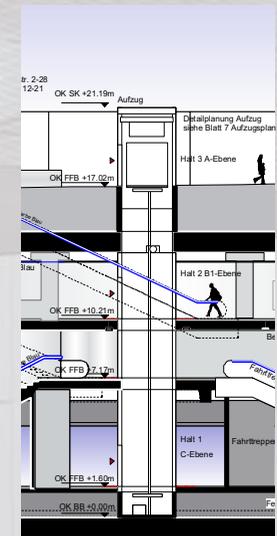
### Ausführende Firmen:

Aufzugtechnik:	ThyssenKrupp
Bodenbeläge:	Wirth Naturstein GmbH
Brandmeldeanlage:	TELBA GmbH
Brandschutztüren:	Zoth GmbH & Co. KG
Brandschutzrollos:	Stöbich Brandschutz GmbH & Co. KG
Deckenverkleidung:	K. Rogge Spezialbau GmbH
Elektroarbeiten:	Elektrotechnik Hirschfeld GmbH
Fassadenbau:	Franzen Ingenieur & Montagebau GmbH
Fliesenarbeiten:	Riedel-Fliesen-Bau GmbH
Kunstvitrienen:	EFT Design GmbH
Lüftung/Sanitär:	TGA SSF GmbH
Rohbau:	bk-Komplexbau GmbH
Stahl/Glasbau:	Gründken GmbH

### Bauüberwachung/Projektleitung:

Bauüberwachung:	Ingenieurgesellschaft GAM mbH & Co KG
SiGeKo/Bü Brandschutz:	Ingenieurgesellschaft GAM mbH & Co KG
Bauüberwachung Bahn: Projektleitung	Ingenieurbüro Wanderer Mailänder ingenieur Consult GmbH

# UMBAU DER S-BAHNSTATION



## Umbau der S-Bahnstation

## Taunusanlage Frankfurt am Main

Inbetriebnahme Aufzug:  
18.06.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass der Inbetriebnahme des Aufzugs möchten wir Sie über den geplanten Umbau der S-Bahnstation Taunusanlage informieren.

Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der DB Station& Service AG und der Stadt Frankfurt am Main.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung von Bebauungsplänen zur Weiterentwicklung und Ergänzung der Bebauung im Bankenviertel hat die Stadt Frankfurt am Main städtebauliche Verträge abgeschlossen, in denen sich die Grundstückseigentümer verpflichtet haben, u.a. Beiträge zur Verbesserung der Einrichtungen des öffentlichen Nahverkehrs zu leisten. Der Umbau der Station wird damit überwiegend aus privaten Mitteln finanziert. Die Maßnahme wird vom Land Hessen und vom RMV gefördert. Die Stadt Frankfurt bringt Gelder aus der Ablösung von Stellplätzen ein.

Die DB Station&Service AG bringt ebenfalls finanzielle Mittel und die Projektsteuerung ein. Sie führt die Maßnahme als Vorhabenträgerin gleichzeitig mit einer Brandschutzsanierung durch.

In enger Zusammenarbeit zwischen DB Station& Service AG und Stadt wurde die Planung erarbeitet und die Baumaßnahme vorbereitet.

Wir freuen uns, dass nun der Aufzug in Betrieb genommen werden kann. Für die Nutzerinnen und Nutzer der Station kommt es während der Baumaßnahmen zu Einschränkungen. Wir sind uns aber sicher, dass das Ergebnis des Umbaus diese Behinderungen rechtfertigt.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Cunitz  
Bürgermeister  
Dezernent für Planen und Bauen

Susanne Kosinsky  
DB Station&Service AG, Leiterin Regionalbereich Mitte



Aufzug Taunusanlage

## ZIELE

Die Station Taunusanlage stammt aus der ersten Generation des Frankfurter S-Bahn-Baus und wurde 1978 eröffnet. Sie erschließt durch ihre zentrale Lage das Bankenviertel und wird täglich hoch frequentiert.

Die Station verfügt über zwei B-Ebenen, Zwischenebenen und verschiedene Zugänge zum Bankenviertel und zur Wallanlage, die z.T. unübersichtlich angeordnet sind, dadurch ist es schwierig, sich in der Station zu orientieren.

Nach dem gesamthaften Umbau ist die Station barrierefrei nutzbar. Durch eine Bündelung der Verkehrswege wird die Orientierung verbessert. Mit Hilfe eines durchgängigen Farb- und Lichtkonzeptes können die Nutzer schneller den richtigen Weg zu ihren Zielen finden.

Durch diese Maßnahmen wird die Leistungsfähigkeit der Station verbessert.

## EINZELMASSNAHMEN

- Einbau eines Aufzuges von der Straßenoberfläche zur Gleisebene
- Barrierefreie Gestaltung durch Einbau eines Leitsystems für Blinde und Sehbehinderte auf allen Ebenen
- Neue Licht- und Farbgestaltung zur Verbesserung der Orientierung
- Einrichtung je eines Ladens in den B-Ebenen
- Einbau von Kunstvitruinen in den B-Ebenen
- Erneuerung der Wand- und Deckenverkleidungen

Während der Baumaßnahme müssen die unmittelbar zur Wallanlage führenden Ausgänge gesperrt werden. Weitere Ausgänge und Teilbereiche der Station müssen je nach Bauablauf zeitweise gesperrt werden. Der Bahnbetrieb wird nicht unterbrochen

Die Fertigstellung soll bis Mitte 2014 erfolgen.



B-Ebene Taunusanlage, Treppenaufgang